

Film/Kinoprogramm

Fortsetzung von Seite 5

- LA NOTTE - DIE NACHT Arsenal 1 (OmengU):** Do 21 Uhr.
- O SOM AO REDOR - NEIGHBOURING SOUNDS** Babylon Mitte Großer Saal (OmengU): Sa 19.30 Uhr. Thalia Babelsberg 1 (OmengU): So 18.30 Uhr.
- DIE ÖKONOMIE DES GLÜCKS b-ware!** ladenkino: Do-So 15.40 Uhr.
- OGULUM BAK GIT - JUNGE ZIEH LEINE** Cineplex Neukölln Arcaden 1-9: Do-Sa 22.20 Uhr.
- OH BOY CinemaxX Potsdamer Platz 1-19:** tgl 21.20, 23.25 Uhr. Delphi: tgl 16, 20.40 Uhr, Fr/Sa a. 22.45 Uhr. Filmtheater am Friedrichshain 2: Do 20, 22 Uhr, Sa 16 Uhr. Filmtheater am Friedrichshain 4: Di/Mi 18, 20, 22 Uhr. Hackesche Höfe Kino 3: tgl 20.15, 22.15 Uhr, So a. 11.15 Uhr. International: Do/Fr/So-Mi 17.15 Uhr, Fr-Mo a. 19.30 Uhr, Fr-So a. 21.45 Uhr. Kino in der Kulturbrauerei 1-8: tgl 17.45, 20, 23 Uhr. Rollberg 3 (DFmngU): tgl 17.30, 19.30, 21.30 Uhr. Thalia Babelsberg 1: Do/Fr 14.45, 19 Uhr, Sa-Mi 18 Uhr, Sa/So a. 16.10 Uhr. Yorck: tgl 17.50, 20, 22.10 Uhr, Sa/So a. 15.45 Uhr.
- OMA UND BELLA** Krokodil: Mi 17.30 Uhr. Xenon (OmU): So 16 Uhr.
- OMAMAMIA** Casablanca: Mo 16 Uhr.
- ON THE ROAD - UNTERWEGS** Sputnik (höfe am süd- stern) 1 (OmU): Sa 23.15 Uhr.
- OPEN (2009)** Central Hackescher Markt 2 (OV): Di 21.30 Uhr.
- OPEN SCREENING** Movimiento 3: Do 22 Uhr.
- ORDA - DIE HORDE** Filmtheater am Friedrichshain 5 (OmU): Sa 21 Uhr.
- PANZERKREUZER** POTEMKIN - BRONENOSOC POT- JOMKIN Arsenal 2 (OmU): So 20 Uhr.
- PAPA GOLD** Movimiento 2: Do 22.30 Uhr.
- PARADA (2012)** Filmauspalast (OmU): tgl 21.30 Uhr.
- PARALLELNJE MIRY - PARALLELWELTEN** Filmthea- ter am Friedrichshain 5 (OmU): Di 19 Uhr.
- PARANORMAL ACTIVITY IV** CinemaxX Potsdamer Platz 1-19: tgl 22.15 Uhr. CineStar Hellersdorf 7: Fr/Sa 23 Uhr. CineStar Tegel 1: Do-Sa 23.15 Uhr. Thalia Movie Magic 1: Fr/Sa 22.45 Uhr.
- PARIS MANHATTAN** Casablanca: Di 17 Uhr. Union Filmtheater: Sa/So 15.30 Uhr, Mo 17.30 Uhr, Di 10.30 Uhr, Mi 20.30 Uhr.
- PARKED - GESTRANDET** Babylon Mitte Großer Saal (OmU): Do/Fr 21 Uhr, Sa 22 Uhr, So 19.45 Uhr, Mo 21.15 Uhr, Di/Mi 21.45 Uhr. Eiszeit (Kino im Wrangel- kiez) 1 (OmU): Do-Mo/Mi 21 Uhr.
- PERRET IN FRANKREICH UND ALGERIEN** Internatio- nal: So 12 Uhr.
- PIETA b-ware!** ladenkino: Do/Sa-Mi 22.15 Uhr. Eis- zeit (Kino im Wrangelkiez) 1: Do/Sa-Mi 17 Uhr. Hackesche Höfe Kino 2 (OmU): Do-Sa/Mo-Mi 17.45 Uhr, So 13 Uhr. Tilsiter-Lichtspiele (OmU): tgl 20 Uhr.
- PINA (2010)** Kino in der Kulturbrauerei 1-8: So 12.15 Uhr. Scala Werder: So 18 Uhr.
- PIPPI IM TAKA-TUKA-LAND** Cinema am Walther- Schreiber-Platz: Sa/So 15 Uhr.
- DIE PIRATEN: EIN HAUFEN MERKWÜRDIGER TYPEN** Scala Werder: So 16.30 Uhr.
- LA PIROGUE** Babylon Mitte Großer Saal (OmengU): Mo 19.30 Uhr. Thalia Babelsberg 1 (OmengU): Di 18.30 Uhr.
- POKA NOCH NE RAZLUCHIT - BIS DIE NACHT UNS TRENNT** Filmtheater am Friedrichshain 5 (OmU): Do/So 21 Uhr.
- POPULAIRE** Cinema Paris: Do 20.30 Uhr. Filmthea- ter am Friedrichshain 2 (OmU): Fr 20.30 Uhr. Internatio- nal (OmU): Do 20.30 Uhr. Rollberg 2 (OmU): Sa 20.30 Uhr.
- PORNOGRAFIE UND HOLOCAUST** Movimiento 1 (OmU): Fr 0 Uhr.
- THE POSSESSION - DAS DUNKLE IN DIR** CinemaxX Potsdamer Platz 1-19: tgl 21.50 Uhr. CineStar - Der Filmpalast Treptower Park 9: tgl 22.50 Uhr. UCI Kinowelt am Eastgate 8: Fr/Sa 23 Uhr.
- POST TENEBRAS LUX** Babylon Mitte Großer Saal (OmengU): Di 19.30 Uhr. Thalia Babelsberg 1 (OmengU): Mo 20.45 Uhr.
- PRACA SAENS PENA - EINE FAMILIE SUCHTE IHR GLÜCK** Babylon Mitte Großer Saal (OmU): Do- Sa/Di/Mi 20 Uhr. Sputnik (höfe am süd- stern) 1 (OmU): Do 19.45 Uhr, Fr/Mo/Di 16 Uhr, Sa 16.15 Uhr, So 22.45 Uhr. Sputnik (höfe am süd- stern) 2 (OmU): Mi 16 Uhr.
- PRÄSENTATION** Arsenal 2: Fr 18 Uhr.
- PREMIUM RUSH** UCI Kinowelt Friedrichshain 1: Mo- Mi 14.30, 17.30, 20.15 Uhr.
- PÜNKCHEN UND ANTON (1953)** Lichtblick-Kino: So 14.30 Uhr.
- PUPPE, ICKE UND DER DICKE b-ware!** ladenkino: tgl 20.30 Uhr. Babylon Mitte Großer Saal: Do-Sa/Di 22 Uhr, So 14.15 Uhr. CinemaxX Potsdamer Platz 1-19: Sa/So 11.50 Uhr. Kant Kino 4: tgl 21.30 Uhr. Move- mento 1: Do 19, 21 Uhr, Fr 17.15, 22 Uhr, Di 22.15 Uhr, Mi 18 Uhr. Movimiento 2: Sa-Di 19 Uhr, Sa-Mo



Für Bequemlichkeit gibt man gern etwas mehr aus: Zuschauer in der Astor Film Lounge.

BERLINER ZEITUNG/MARKUS WACHTER

Den Kinobesitzern geht es anscheinend gut. Allein mit ihrem Kartenverkauf haben sie im vergangenen Jahr 989 Millionen Euro erwirtschaftet, deutlich mehr als zuvor. Und dies bei einem Besucherrückgang um immerhin 10 Prozent. Die Erklärung hierfür ist jedoch einfach: Die Eintrittskarten für das Kino sind in den letzten Jahren um ein Drittel teurer geworden.

Vor allem der 3D-Boom hat diese Entwicklung geschickt begründet und kaschiert. Gleichzeitig ist die massive Preissteigerung für bestimmte Gruppen der Grund, dem Kino fernzubleiben, so lautet das Ergebnis einer Befragung der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK). Vor allem bei den Zehn- bis 29-Jährigen, der bislang relevantesten Besuchergruppe, lässt sich eine deutliche Kinoabstineenz ablesen. Die ungleich billigere DVD, das attraktivere Streaming-Angebot aus dem Internet, aber auch ein insgesamt veränderter Bilder- und Medienkonsum mögen Gründe hierfür sein. Auch allgemein nimmt die Wertschätzung fürs Kino permanent ab. Ging aus der Gruppe der kinoaffinen Besucher 1999 noch jeder durchschnittlich sechs bis sieben Mal pro Jahr ins Kino, waren es 2011 nur noch vier Besuche jährlich.

Gleichzeitig aber zeigt sich in der Auswertung der GfK-Studie: Wer einmal den Weg ins Lichtspielhaus gefunden hat, dem sitzt das Portemonnaie relativ locker. Denn ein Drittel des Umsatzes, man glaubt es kaum, kommt zusätzlich zum Ticketverkauf aus dem sogenannten Session-Bereich. Für den Verzehr gehen pro Kopf durchschnittlich fast 7 Euro über die Kinokasse. Verkauft werden nicht nur Bier, Softdrinks und Eis, sondern je nach Filmangebot, etwa bei „Madagascar 3“ oder „Ice Age 4“, sogenannte „Film-Menü-Trays“: gigantische Popcorn-Becher mit entsprechend gestalteten Banderolen. Die Multiplex-Kinos machen damit bereits 40 Prozent ihres Umsatzes.

So wundert es nicht, dass in Gießen und Hanau derzeit Kinoneubauten mit integrierten Restaurants geplant sind, in denen bis zu 150 Essen in einem engen Zeitfenster serviert werden sollen. Auch eine Kette kleiner Luxusfilmhäuser, zu denen beispielsweise die Astor Film Lounge in Berlin gehört, versucht mit zusätzlichen Service-Angeboten Gewinne zu generieren. Ein Portier, eine Garderobiere, ein Begrüßungscocktail und gepflegtes Finger-

Das Kino und sein Wert

Über die deutsche Kinolandschaft, ihre Bewohner und deren Konsumverhalten

VON DANIELA KLOCK

food am Platz ziehen ein zahlungskräftiges, vor allem älteres Publikum an, welches sich weder in den nach Popcorn riechenden Sälen der Multiplexe wohlfühlt noch in den eher in die Jahre gekommenen Arthouse- und Programm-Kinos. Und das Konzept scheint aufzugehen. Köln, München und Zürich haben bereits solche Kinos, und Frankfurt kommt bald dazu.

Neue Besucherbefragungen der Filmförderanstalt (FFA) geben diesem Trend recht. Während der vergangenen zehn Jahre hat

der Anteil der Generation 60plus bei den Kinobesuchern um 80 Prozent zugenommen. Doch je älter der Kinobesucher, desto stärker ausgeprägt ist sein Qualitätsempfinden bezogen auf das Ambiente. Dabei klettert der Ticketpreis dann ohne Weiteres auf durchschnittlich 17 Euro.

Problematisch sind diese Entwicklungen für jene Lichtspieltheater, die personalmäßig oder von den Räumlichkeiten her nicht auf den Gastronomie- und Luxuszug aufspringen können. So verzeichnen die Einsaalhäuser, also klassische Kinos ohne Brimborium drumherum, die stärksten Besucherrückgänge. 2011 mussten 183 Kinos ihre Pforten schließen. Vorzugsweise in ländlichen Gebieten, aber wegen steigender Mietkosten oder zu starker Konkurrenz durch andere Freizeit- und Medienvergütungen nicht nur dort. So gibt es beispielsweise am Kurfürstendamm in Berlin, der Stadt mit der bundesweit größten Kinodichte, von einst 22 Kinos gerade noch zwei.

Und der Film, um den es eigentlich gehen sollte? Auch hierzu gibt es Untersuchungsergebnisse. Über 3 000 Mitglieder der internationalen Filmgemeinschaft, Branchenmitglieder wie Filmenthustiasien, wurden hierzu befragt (Filmwoche 15/12). Dabei kam heraus, dass 81 Prozent der Überzeugung sind, dass das Mainstream-Publikum fantasievollere Filme sehen möchte. Zwei Drittel der Befragten glauben zudem, dass es einen Mangel an originellen Drehbüchern gibt und dass große Film-Serien favorisiert werden. Ein weiterer Befund: 60 Prozent äußerten Besorgnis, dass zu viel Nachdruck auf neue Techniken gelegt wird und inhaltlicher Einfallsreichtum dabei auf der Strecke bleibt.

Abschließend erhält man aus all den Studien und Befragungen den Eindruck, dass die Branche, eben weil es ihr wirtschaftlich so gut geht, sich relativ wenig einfallen lässt. Vorstellbar wären eine Ausdifferenzierung und Flexibilisierung des Filmangebots, Professionalisierung der Kinomacher oder auch größere Publikumsbeteiligung. Hier sind zukunftsreichere Konzepte gefragt als ein erweitertes Konsumangebot. Auf dem Pariser Autosalon wurde gerade ein neuer Smart vorgestellt, mit integriertem Beamer unter der Motorhaube. Sollte man keine Lust mehr haben, auf Filme zu schauen, kann man sich den Sternenhimmel aufs Autodach projizieren lassen.

„FANTASTISCH GUT ERZÄHLT!“ ZDF ASPEKTE
 „MIT GÄNSEHAUTGARANTIE!“ TV MOVIE
 „SPANNEND!“ COSMOPOLITAN
 „KLUG UND FESSELND!“ EMOTION

VOM REGISSEUR VON „SWIMMINGPOOL“ UND „DAS SCHMUCKSTÜCK“

MANDARIN CINÉMA PRÄSENTIERT

IN IHREM HAUS

Ein Film von FRANÇOIS OZON

FABRICE LUCHINI KRISTIN SCOTT THOMAS EMMANUELLE SEIGNER DENIS MÉNOCHET ERNST LIMHAUER

WWW.INIHREHAUS-DERFILM.DE

Bundesplatz-Kino: Do.-Mi. 18.00, 20.30 • Cinema Paris: Fr.-Mi. 15.30, Do. nur: 18.00 • CinemaxX Potsdamer Platz: Do.-Mi. 17.30, 20.00 • FAF: Do.-Mi. 15.00, 17.30, 20.00 • Hackesche Höfe: Do.-Mi. 17.45, 20.00, 22.15 • Kant: Do.-Mi. 14.20, 16.40, 19.00, 21.20 • Kulturbrauerei: Do.-Mi. 18.00, 20.30 • Passage: Do.-Mi. 15.40, 18.00, 20.30, Fr.+Sbd. 22.50

„Schräg, romantisch, witzig!“ - Cosmopolitan
 „Eine zauberhafte Lovestory.“ - Joie

PAUL DANNO ZOE KAZAN ANTONIO BANDERAS ANNETTE BENING STEVE COOGAN ELLIOTT GOULD CHRIS MESSINA

RUBY SPARKS

MEINE FABELHAFTE FREUNDIN

VON DEN REGISSEUREN VON LITTLE MISS SUNSHINE

Sie ist mehr als tausend Worte.

DEUTSCHE FILM- UND MEDIENREVIEW PRÄDIKAT besonders wertvoll FBW

www.RubySparks.de

JETZT IM KINO

Central: (OmU) 17.45, Do.-Stg. Di. a. 19.45, auss. Di. a. 21.45 CinemaxX Potsdamer Platz: 19.00 CineStar Sony Center: (OF) 16.20 fsk: (OmU) 20.30, 22.45 Kino in der Kulturbrauerei: 18.00 Movimiento: 17.45, Do.-Sbd. a. 13.15, Stg.-Mi. a. 15.30, Do.-Mo. Mi. a. 20.00, Di. a. 21.00, Do. a. 23.15, Fr.-Mo. a. 22.15 Thalia Potsdam: Do. Fr. 18.50, Sbd. Mo.-Mi. 19.00

Ein Film von Andrés Wood

VIOLETA PARRA

FRANCISCA GAVILÁN
CHRISTIÁN QUEVEDO
THOMAS DURAND

Ab 29.11.2012 im Kino!

www.arsenalfilm.de

Babylon Mitte, Eiszeit, Lichtblick

Bei uns geht Ihre Spende garantiert nicht unter.

www.seenotretter.de

Oldtimer auf wohlfahrtsmarken.de

Kaufen. Kleben. Helfen.